

Jupiter-8

KAMERA/BEGRIFFE

Jupiter-8: Sowjetisches 50mm Normalobjektiv mit f/2 — robuste Bauweise mit weicher Bildcharakteristik für M39-Anschluss.

Technische Details Das Jupiter-8 verfügt über eine Brennweite von 50mm bei einer maximalen Blendenöffnung von f/2 bis f/16. Die Naheinstellgrenze liegt bei 1 Meter, das Filtergewinde misst 40,5mm. Mit 230g Gewicht und 53mm Länge ist es kompakt dimensioniert. Hergestellt wurde es ausschließlich mit M39-Schraubgewinde (Leica-Mount) und später auch für sowjetische Kameras wie Zorki und FED. Die optische Qualität erreicht bei Blende f/4-f/5.6 ihr Maximum, während bei Offenblende leichte Randunschärfen auftreten. Verschiedene Produktionsstandorte (KMZ Arsenal, LZOS) erzeugten minimale Varianten in Vergütung und mechanischer Ausführung.

Geschichte & Entwicklung 1951 begann die Produktion bei KMZ (Krasnogorsk Mechanical Works) als Nachbau des Zeiss Sonnar 50mm f/2. Die sowjetische Reparationspolitik nach dem Zweiten Weltkrieg ermöglichte den Transfer deutscher Optiktechnologie. Bis 1994 entstanden mehrere Millionen Exemplare, wodurch es zu einem der meistproduzierten Objektive weltweit wurde. Spätere Versionen erhielten verbesserte Mehrschichtvergütung und präzisere Mechanik. Die Produktion endete mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion, heute gelten gut erhaltene Exemplare als gesuchte Vintage-Objektive.

Praxiseinsatz im Film In der sowjetischen Filmproduktion war das Jupiter-8 Standard für 35mm-Kleinbildkameras bei Dokumentarfilmen und Low-Budget-Produktionen. Moderne Filmemacher schätzen den charakteristischen Look mit weicher Randzeichnung und warmer Farbwiedergabe für Vintage-Ästhetik. Mit Adaptern lässt es sich an digitalen Kameras wie RED, ARRI Alexa oder Sony FX-Serien nutzen. Der sanfte Fokus-Übergang eignet sich für Porträts und romantische Szenen, während die moderate Schärfe bei Offenblende atmosphärische Aufnahmen erzeugt. Zahlreiche Independent-Produktionen verwenden es für den authentischen Analog-Look.

Vergleich & Alternativen Gegenüber dem Original Zeiss Sonnar bietet das Jupiter-8 90% der optischen Leistung bei einem Bruchteil der Kosten. Moderne Alternativen wie das Leica Summicron 50mm f/2 oder Zeiss Planar 50mm f/2 sind technisch überlegen, aber deutlich teurer. Das Jupiter-8 konkurriert heute mit anderen Vintage-Objektiven wie dem Canon 50mm f/1.4 LTM oder Voigtländer Color-Skopar. Für sterile Digitalproduktionen wählt man moderne Objektive, für charaktervollen Vintage-Look bleibt das Jupiter-8 erste Wahl.